

## **LOGL-CompetenzCentrum für Obst & Garten (CCOG) Emmendingen im Rahmen des Überregionalen Fachwartetreffens 2018 eröffnet**

„Damit die Arbeit für Menschen und Natur viele Früchte trägt, ist die Einrichtung unserer landesweiten CCOGs ein wichtiger Schritt, das breite Wissen rund um die Themen Obstbau, Garten und Landschaft zu bewahren, zu festigen und gepaart mit der richtigen Motivation an die jüngere Generation weiter zu geben.“

Mit diesen Worten begrüßte LOGL-Präsidentin Sigrid Erhardt Anfang September rund 100 Gäste im Lehrgarten des Kreisverbands für Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen (KOGl) in Kenzingen, der im Rahmen des jährlichen Überregionalen Fachwartetreffens zum LOGL-CompetenzCentrum für Obst & Garten ernannt wurde. Die CCOG's sind ein erster Baustein für ein landesweites Kompetenznetzwerk mit dem der LOGL, neben einem zielgerichteten Wissenstransfer, landesweit das Bewusstsein und die Wertschätzung für die geleistete Arbeit im Garten und auf der Obstwiese steigern möchte. Als strategische Punkte in ganz Baden-Württemberg sind sie für alle LOGL-Mitglieder und Interessierte erreichbar und bieten unkomplizierte, effektive und kompetente Unterstützung bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben. Als Ansprechpartner mit fundiertem Praxis- und Fachwissen fungieren die CCOGs zudem als Multiplikations- und Außenzentren des Landesverbands.

Begeistert von dieser Maßnahme zeigte sich auch Landrat Hanno Hurth in seinem Grußwort. „Die großartige Leistung, die hier viele rein ehrenamtlich und seit Jahren einbringen, wird so auf hervorragende Weise gewürdigt und unterstützt“, wie er betonte.

Lothar Herb, Vorsitzender des KOGl Emmendingen, freute sich über die Auszeichnung, die die jahrelange Arbeit des KOGl wertschätzt und für die Aktiven in der Region eine großartige Bereicherung darstellt. Er begrüßte auch speziell die vielen anwesenden LOGL-Geprüften Obst- und Gartenfachwarte und sah in der Verbindung der beiden Veranstaltungen eine hervorragende Gelegenheit den wichtigen fachlichen Austausch voranzutreiben.

Anschließend ging es zu verschiedenen Stationen auf dem Lehrgartengelände zu den Themenschwerpunkten Spalierobst, Rindenpfropfen, robuste Sorten Erziehungsformen und FOSA-Vermarktung von Obst aus Streuobstwiesen. Nach einem Ortswechsel auf die Hochburg bei Emmendingen und dem gemeinsamen Mittagessen folgten ein Fachvortrag zum Biologischen Pflanzenschutz im Obstbau sowie Führungen durch den Sortenerhaltungsgarten und den Demeterbetrieb der Domäne Hochburg.

Auch in diesem Jahr fiel die Resonanz der Teilnehmer durchweg positiv aus. Viele interessante Gespräche und der persönliche Austausch machen die LOGL-Aktion erneut zu einem vollen Erfolg.

Text und Bild: LOGL

